

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 36 (2010)
Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Suchtkrankheit mehrdimensional. Ethik, Leistungsfähigkeit und soziale Funktion als Eckpfeiler der Therapie.

Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V. »buss« (Hrsg.) 2010, Neuland, 144 Seiten
Die Beiträge zu verschiedensten Aspekten der Suchtkrankenhilfe stellen grundsätzliche Aussagen dar, die es wert sind, in die weitere Entwicklung der Suchtarbeit einbezogen zu werden. Der Bogen der behandelten Themen spannt sich vom Menschenrecht auf Gesundheit über Fragen der emanzipativen Kraft von Suchttherapien bis hin zum Einsatz von Medikamenten und Psychotherapien oder der beruflichen Integration von Suchtkranken. Darüber hinaus werden Zusammenhänge von ADHS und Sucht sowie Fragen aus den Bereichen Gender, Arbeit und Sucht diskutiert.



Psychosoziale Unterstützung in der Substitutionsbehandlung. Praxis und Bedeutung.

Ralf Gerlach, Heino Stöver 2009, Lambertus, 307 Seiten
Psychosoziale Betreuungsmassnahmen sind ein wichtiger Teil der Substitutionstherapie. Ein entsprechendes allgemein tragfähiges Konzept fehlte aber bisher. Vor dem Hintergrund neuester Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse werden rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen analysiert, die Wirksamkeit unterschiedlicher Angebote geprüft, sowie interdisziplinäre Kooperationsmodelle vorgestellt. Der Band gibt auch Handlungsanleitungen für Praxis, Wissenschaft und Politik und entwirft realistische Perspektiven der Standardisierung bzw. Leitlinienentwicklung.



Internetsucht: Internetsucht im Zusammenhang mit anderen Süchten, der Persönlichkeit und der sozialen Isolation.

Verena Schlosser-Windauer 2009, VDM, 274 Seiten
In dieser Studie geht es um Internetsucht im Zusammenhang mit Alkohol- und Nikotinmissbrauch. Empfinden Frauen mehr Dissonanz als Männer, oder ist für beide Geschlechter das Motiv der Sucht das Gleiche? Die Erhebung der Daten erfolgte im Internet mittels Fragebogen. Teilgenommen haben Personen aus drei verschiedenen Staaten. Die Auswertung erfolgte mittels SPSS. Es zeigt sich, dass alle drei Suchtformen, Internetsucht, Alkohol- und Nikotinsucht, von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden und auch die Motive bei Männern und Frauen oft sehr verschieden sind.



Therapie der Drogenabhängigkeit (2., vollständig überarbeitete Auflage).

Karl-Ludwig Täschner, Benedikt Bloching, Gerhard Bühringer, Gerhard Wiesbeck 2010, Köhlhammer, 300 Seiten
Das praxisnahe Werk behandelt u. a. folgende Themen: Wirkung von Rauschdrogen, Folgen chronischen Konsums, Missbrauch und Abhängigkeit, Aufgaben und Ausstattung von Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe. Dargestellt werden die gesamten professionellen Interventionsverfahren, ebenso die Behandlungsmethodik von Begleiterkrankungen und bei besonderen Problemgruppen. Beispiele und spezielle Behandlungsfragen, die auch Kosten-Nutzen-Gesichtspunkte, Drogenpolitik und Ausbildungsfragen einschliessen, runden das Werk ab.

Weiterdenken? Weiterbilden!

Inspiration aus unserem aktuellen Weiterbildungsprogramm:

MASTER OF ADVANCED STUDIES/MAS

MAS in Psychosozialer Beratung

Der MAS besteht aus drei Zertifikatslehrgängen (CAS), die auch einzeln besucht werden können:

- CAS Krisenintervention, August 2010
- CAS Beratungs-Training, September 2011
- CAS Mediation, Juni 2013

MAS in Management of Social Services

Der MAS besteht aus drei Zertifikatslehrgängen (CAS), die auch einzeln besucht werden können:

- CAS Führung im Kontext des psychosozialen Bereichs, Oktober 2010
- CAS Sozialpolitik, April 2011
- CAS Sozialmanagement, Oktober 2011

WEITERE ANGEBOTE

- CAS Leiten von Teams, August 2010
- CAS Schulsozialpädagogik, September 2010
- Neu! CAS Sozialpädagogische Familienbegleitung, September 2010
- Neu! CAS Wissensmanagement, September 2010
- CAS Case Management, Oktober 2010
- CAS Schulsozialarbeit, November 2010
- Neu! CAS Kreativ Beraten, November 2010
- CAS Medienpädagogik, November 2010
- Seminar Selbstsorge im beruflichen Alltag, September 2010
- Neu! Seminar Fundraising, Oktober 2010
- Seminar Konfliktvermittlung, Oktober 2010

Weitere Angaben zu unseren MAS, CAS und Seminaren finden Sie unter www.fhsg.ch/wbsa.

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA-FHS, Industriestrasse 35, CH-9401 Rorschach, Tel. +41 71 844 48 88, wbsa@fhsg.ch

FHS St.Gallen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch